

Freund der Moderne - Vordach

team Markus Bader, Andrea Hofmann,
Christof Mayer mit Manuel Rauwolf
freundlich unterstützt von Tisch
Gerüstbau

typ temporäre Architektur
zusammenarbeit Ausstellung im
Bauhaus-Archiv, Berlin
zeit 2009
fotos raumlaborberlin

Am Flutgraben 3
12435 Berlin
telefon +49 30 27580882
fax +49 30 2476319
internet www.raumlabor-berlin.de

raumlaborberlin





„Form follows function“ und „Weniger ist mehr“ sind zwei allgemeingültige Aussagen, die als Spuren moderner Architektur gewertet werden können. Nun lässt sich weder das Leben noch die Architektur in einen Satz packen. Betrachten wir die Moderne einmal anders: Aus der Sicht der ausgefallenen Formen, der irrationalen Erfindungen, der Objekte von überraschender Größe und Präsenz. Viele dieser Objekte gibt es nicht mehr, sie fielen einer rigiden Marktpolitik oder historischen Stadtplänen zum Opfer. Gerade Berlin hat mit dem Ahornblatt, dem Palast der Republik oder der Kaufhof-Fassade am Alexanderplatz viele Verluste zu beklagen. Insbesondere die Annäherung an DDR-Architektur, deren Revision gerade ansteht, steht im scharfen Kontrast zu restaurativen städtebaulichen Tendenzen.

Mit der 1:2 Replik des Vordachs des Hauses der Elektroindustrie (Alexanderplatz 1-5), entstanden in Kooperation mit Studierenden der Bauhaus-Universität in Weimar, hinterfragt raumlaborberlin diese Praxis. Das Baumaterial sind gebrauchte Türen aus der gleichen Zeit wie das Original-Vordach. Sie stammen aus rückgebauten Wohnungen in Halle-Neustadt, eine der vier wichtigsten Stadtentwicklungssprojekte der ehemaligen DDR – heute eine „schrumpfende Stadt“.

Das Architekten-Kollektiv raumlaborberlin wurde 1999 gegründet. raumlaborberlin sucht - verbunden mit direkten Interventionen in den öffentlichen Raum - nach neuen Konzepten nachhaltiger urbaner Transformation, arbeitet genreübergreifend zwischen Architektur, Kunst und Stadtentwicklung..



